



Sammlung Theaterzettel

Hans

Dreyer, Max

1899-09-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 27. September 1899.

7. Vorstellung im Abonnement A.

HANS.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreyer.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

Personen:

Prof. Dr. Hartog, Leiter einer biologischen Anstalt	Herr Eckelmann.
Johanna Hartog, seine Tochter	Frl. Wittels.
Rechnungsrath a. D. Mahnte, sein Schwiegervater	Herr Jacobi.
Anna Berndt	Frl. Burger.
Großmutter Jensen, Mutter des Lootsenkommandeurs	Frau Jacobi.
Heinrich Jensen, Lieutenant zur See a. D., ihr Enkel	Herr Götz
Dr. Brömel, 1. Assistent } von Hartog.	Herr Köfert.
Dr. Grass, 2. Assistent }	Herr Weger.
Christine, Dienstmädchen bei Hartog	Frl. Schulze.
Hennerk Petersen, invalider Lootse, Diener beim Lootsenkommandeur	Herr Langhamrer.

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel.

Hierauf:

Ballet-Divertissement.

Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike.

1. Gavotte,
2. Matrosentanz,
3. Pas Styrien,
4. Donau-Walzer,

ausgeführt von Frl. Dänike, Frl. Bethge, den Damen des Ballets und drei Schülerinnen der Ballettschule.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem Schauspiel findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 8.— per Platz	Sperreß im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
2, 3 und 4. Reihe	5.—	Sperreß im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2 und 3. Reihe	3.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Parterre	1.50
Logen I. Rang, 2 und 3. Reihe	4.25	Proszeniums-Loge III. Rang	1.20
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— 80
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerie	— 40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Es wird während der gleichen Zeit Vorverkäufe auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperreße an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Gandke 7.), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms

Donnerstag, den 28. September 1899. 8. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Registrator auf Reisen.

Posse mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolph Arronge und G. v. Moser. Musik von R. Bial.

Anfang 7 Uhr.